



E I N S P R Ü C H E

Künstlerinnen für eine andere Welt

06. - 21. Juni 2015

Willner Brauerei Berlin



Süheyla Asci - Akram Abooe - Kaaren Beckhof - Theresa Beitzl - Nicoletta Braccioni - Gisela Breitling - Almut E. Broër - Uli Decker - Burghild Eichheim - Gudrun Fischer-Bomert - Sabine Hoffmann - Rosika Jankó-Glage - Margret Kohler-Heilingsetzer - Claudia-Maria Luenig - Johanna Martin - Angela Mrositzki - Nänzi - Gertraude Pohl - Jaleh Pourhang - Christine Seghers - Sousan Sohi - Beate Spitzmüller - Tina Schwichtenberg - Karin Tiefensee - Beate Tischer - Songwen Sun- von Berg - Christel Wollmann-Fiedler

Siebenundzwanzig Künstlerinnen zeigen ihre Werke als Reaktion auf die Herausforderungen einer Zeit, in der alles fragil geworden scheint: die ökologische und globale Balance, Menschen auf der Flucht vor Hunger und Krieg, Beziehungsgebäude und der eigene Körper. Die Künstlerinnen setzen diesen Zuständen ihre Utopien und Visionen entgegen.

Als sensible Beobachterinnen der Welt formulieren sie ihren Einspruch und Anspruch auf ein Leben in Würde, Gerechtigkeit, Offenheit und Schönheit.

Der Dialog mit den Besucher_innen wird gefordert durch ein begleitendes Programm u.a. mit Lesung, Film, Performances und Podiumsdiskussion zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen von Künstlerinnen.

Veranstaltungsprogramm

Samstag, 6. Juni, Vernissage

früher Morgen bis 18:00 Uhr

Weißgarten - Performative Kiesezeichnung mit Kaaren Beckhof im Brauhof

18:00 Uhr - Eröffnung der Ausstellung auf zwei Etagen des ehemaligen Brauhauses mit Pia Berger /Geige

In Kaaren Beckhofs "Weißgarten" sind der Tod und das Leben einander freundlich gesinnt. Am frühen Morgen erscheint die Künstlerin im Garten der alten Weißbierbrauerei. Als weiße Gestalt zieht sie vornübergebeugt verschlungene Linien durch den Kiesboden. Entrückt, entschleunigt und ungeachtet des Treibens im Biergarten vollendet sie zur Vernissage ein großes Bodenornament aus weißem Kies. Mit den Geigenklängen Pia Bergers am Ende der Aktion werden die Türen der Ausstellung geöffnet.

Freitag, 12. Juni Lesung

19:30 Uhr

Lesebühne Straßenmädchen (blaues Herz) drei Autorinnen aus Berlin

Wie die globalen Ereignisse ihren leisen und dennoch nachdrücklichen Widerhall im individuellen Leben und Erleben finden - davon erzählen die Texte der seit 2010 bestehenden Berliner Lesebühne Straßenmädchen (blaues Herz). Die weibliche Perspektive der drei Autorinnen auf die Zeiten und Umstände spielt dabei eine wesentliche Rolle. Empathie, Witz und ein genauer Blick auf Menschen, deren Erfahrungen, Wünsche und Handeln, sind neben solidem Schreibhandwerk ihre wichtigsten Instrumente.

Mittwoch, 17. Juni Podiumsdiskussion

19:30 Uhr

Frauen in der Kunst

Prekariat vorprogrammiert?

Welche Namen von berühmten Künstlerinnen fallen Ihnen auf Anhieb ein? Käthe Kollwitz, Paula Modersohn-Becker, Rebecca Horn... Richtig. Und wieviele Männer? Picasso, Beuys, Richter, Baselitz, Rauch, Bisky... Gut, gut das reicht. Wir wissen Sie kennen mehr!

Wie kommt es, dass Künstlerinnen unterrepräsentiert sind?

Ausstellung EINSPRÜCHE. Künstlerinnen für eine andere Welt

vom 6. - 21. Juni 2015 in der Willner-Brauerei in Berlin-Pankow

Ort: Willner Brauerei, Berliner Str. 80 - 82, 13189 BERLIN

Postadresse der EFAK: Torstraße 207, 10115 Berlin www.efak.org

Pressekontakt: Kathrin Schrader / 030-223 900 46 / einsprueche@yahoo.com

Mit Freundlicher Unterstützung der Rosa Luxemburg Stiftung



Frauen dürfen seit ca. hundert Jahren studieren, wo aber finden wir sie danach wieder? Gespräch über Strukturen des herrschen-den Kunstbetriebs & Alternativen mit Dr. Helga Adler, Dr. Helen Adkins, Heike Friauf uvm.

Freitag, 19. Juni Filmabend

19:30 Uhr

Work in Progress - Ulises Films

Uli Decker aka Ulises zeigt eine Arbeit aus ihrem Work in Progress. Die Filmemacherin beschäftigt sich mit Menschen, die aus verschiedenen Gründen am Rand der Gesellschaft stehen und dort ein eigenes Universum bewohnen, sei es weil sie nicht in die gängigen Geschlechterrollen passen, als Flüchtlinge eine neue Heimat suchen etc. Anschließend sind alle Zuschauer_innen zur gemeinsamen Diskussion eingeladen.

Sonntag 21. Juni Finissage

18:00 Uhr

Singende Säge 19:00 Uhr

Zur Finissage bietet sich die Möglichkeit mit den anwesenden Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen. Begleitet wird der Abend musikalisch durch die Singende Säge Katharina Micada, die sich seit vielen Jahren als Sägistin auf verschiedensten Bühnen mit Klassik, Chanson, Jazz und Neuer Musik einen Namen gemacht hat.

Presseerklärung

EINSPRÜCHE. Künstlerinnen für eine andere Welt

Eine Ausstellung des Fördervereins Europäische Frauenakademie der Künste und Wissenschaften e. V. (EFAK) in der Willner-Brauerei in Berlin-Pankow vom

6. – 21. Juni 2015 Vernissage am 6. Juni, 18 Uhr

Bewusst weit fasste die EFAK im letzten Jahr das Thema für ihren Aufruf an europäische Künstlerinnen, sich zu den Problemen unserer Zeit zu äußern. Die Kuratorinnen wollten herausfinden, welche Themen den Künstlerinnen am meisten unter den Nägeln brennen, mit welchen Fragestellungen sie sich am stärksten identifizieren.

27 Künstlerinnen zeigen nun in der für die Zwischennutzung frei gegebenen Willner- Brauerei in Pankow Bilder, Plastiken und Installationen.

Einen weiten gedanklichen Raum der Schau nehmen das Wasser, insbesondere das Meer ein, als bedrohter Lebensraum und als Fluchtweg vor Hunger und Krieg. Für die Installation „Deepwater“ (Tiltelbild) erhielt die Berliner Künstlerin Gudrun Fischer-Bomert im Jahr 2012 in der Zweiten Großen Kunstausstellung Nürnberg den Preis der Jury. Die 1949 in Österreich geborene Margret Kohler-Heilingsetzer setzt sich seit mehreren Jahrzehnten mit dem Schicksal der „boatpeople“ auseinander. Rosika Jankó-Glage zeigt den „boatpeople“ in der weißen Schublade und der anonyme Tod auf dem Meer ist schließlich das Thema der Arbeit „memento mori“ von Tina Schwichtenberg.

Die Zerstörung der Erde, Gier und Vermüllung werden in den Collagen von Sabine Hoffmann und Sousan Mashhadi-Sohi, in den Drucken von Beate Spitzmueller, einer Skulptur von Johanna Martin und den Arbeiten von Almut E. Broër aufgegriffen.

Die Hamburger Künstlerin und Journalistin Angela Mrositzki ist nach Vanuatu gereist. Der Arbeitstitel „Die Erde lächelt dir zu“ ihrer Installation aus Fotografien, Gesprächsdokumenten, Zeichnungen und Sandzeichnungen als der traditionellen Kommunikationsform Vanatuas wurde durch den Wirbelsturm „Pam“ ad absurdum geführt. Nun widmet Mrositzki den Erlös aus ihrer Installation dem Wiederaufbau einer Schule auf Vanuatu.

Last but not least beschäftigen sich die Künstlerinnen mit der Situation der Frau in der Gesellschaft. Der Zusammenhang zwischen dem Umgang der Gesellschaft mit Weiblichkeit und der dringend erforderlichen Transformation unseres Denkens und Handelns scheint auf in den Arbeiten von Beate Tischer, Akram Abooe, Gisela Breitling und der im Jahr 2013 mit 51 Jahren verstorbenen Berliner Künstlerin Nänzi.

„Stop the hate, negotiate!“ fordert die Niederländerin Christine Seghers mit ihrer Wunschbox, in der sie bereits an mehreren Orten der Welt die Wünsche der Menschen gesammelt hat.

Ausstellung EINSPRÜCHE. Künstlerinnen für eine andere Welt

vom 6. – 21. Juni 2015 in der Willner-Brauerei in Berlin-Pankow

Ort: Willner Brauerei, Berliner Str. 80 – 82, 13189 BERLIN

Postadresse der EFAK: Torstraße 207, 10115 Berlin www.efak.org

Pressekontakt: Kathrin Schrader/ 030-223 900 46 / einsprueche@yahoo.com

Mit Freundlicher Unterstützung der Rosa Luxemburg Stiftung

